



Medienmitteilung

Sperrfrist: 24.02.2014, 10:30

10 Tourismus

Nr. 0350-1401-50

Beherbergungsstatistik im Dezember und im Jahresverlauf 2013

Logiernächtezunahme um 2,5 Prozent im Jahr 2013

Neuchâtel, 24.02.2014 (BFS) – Gemäss den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) verzeichnete die Hotellerie in der Schweiz im Jahr 2013 insgesamt 35,6 Millionen Logiernächte. Nach einem Rückgang in den vergangenen beiden Jahren stellt die Zunahme um 2,5 Prozent (+858'000 Logiernächte) gegenüber 2012 einen Wiederaufschwung dar. Die Schweizer Gäste generierten mit 15,9 Millionen Logiernächten einen Anstieg von 1,3 Prozent (+199'000 Einheiten) und damit das beste Resultat seit 1991. Insgesamt 19,7 Millionen Logiernächte gingen auf das Konto der ausländischen Gäste. Das ist ein Plus von 3,5 Prozent (+658'000 Logiernächte). Im Dezember 2013 wurde ein Logiernächteanstieg von 3,1 Prozent (+75'000 Einheiten) verzeichnet.

Logiernächteanstieg in den Sommermonaten 2013 besonders hoch

Im Jahr 2013 nahmen die Logiernächte in acht von zwölf Monaten zu. In den Sommermonaten (Juni bis August) war der Anstieg besonders hoch, wobei die stärkste Zunahme im August verzeichnet wurde (+294'000 Einheiten / +7,6%). Im Juli wurden 177'000 (+4,6%) und im Juni 132'000 (+4,2%) zusätzliche Logiernächte verzeichnet. In den Monaten März (+150'000 Logiernächte / +4,9%) und Dezember (+75'000 / +3,1%) wurden ebenfalls starke Zunahmen verzeichnet. Der deutlichste absolute Rückgang wurde demgegenüber im Februar verbucht (-42'000 Logiernächte / -1,4%).

Deutliche Zunahme bei den asiatischen Gästen und Wiederanstieg der europäischen Nachfrage im Jahr 2013

Im Jahr 2013 generierten die inländischen Gäste ein Plus von 199'000 Logiernächten (+1,3%) gegenüber dem Vorjahr. Bei den ausländischen Besucherinnen und Besuchern wiesen bis auf Afrika alle Kontinente eine Zunahme auf. Die Gäste aus Asien verzeichneten einen Logiernächteanstieg von 328'000 Einheiten (+9,9%) gegenüber dem Jahr 2012. China (ohne Hongkong) legte um 151'000 Logiernächte (+20,3%) zu und wies damit das stärkste absolute Wachstum aller ausländischer Herkunftsländer auf. Es folgen die Golfstaaten mit einem Logiernächteplus von 104'000 Einheiten (+20,1%), Singapur (+24'000 / +18,2%) sowie Thailand (+23'000 / +22,9%). Japan hingegen verzeichnete eine Abnahme um 18'000 Logiernächte (-3,6%). Auch Indien musste ein Minus hinnehmen (-6900 Logiernächte / -1,5%).

Nach vier Jahren starken Rückgangs stieg die europäische Nachfrage (ohne die Schweiz) wieder an (+237'000 Einheiten / +1,8%). Unter den europäischen Ländern verzeichnete das Vereinigte Königreich mit 96'000 zusätzlichen Logiernächten die deutlichste absolute Steigerung (+6,2%). Frankreich (+32'000 Logiernächte / +2,4%), Belgien (+23'000 / +3,7%) und Russland (+17'000 / +3,1%) wiesen ebenfalls Zunahmen auf. Demgegenüber verzeichnete Deutschland einen Rückgang von 52'000 Logiernächten (-1,1%) und registrierte damit das deutlichste absolute Minus aller Herkunftsländer. Es folgen die Niederlande mit einer Abnahme um 17'000 Logiernächte (-2,3%). Die Nachfrage aus dem amerikanischen Kontinent erhöhte sich um 79'000 Logiernächte (+3,7%). Mit 60'000 zusätzlichen Logiernächten (+4,0%) verzeichneten die Vereinigten Staaten die stärkste absolute Zunahme dieses Kontinents. Der Kontinent Ozeanien wies ein Plus von 24'000 Logiernächten (+8,3%) auf, während Afrika 9900 Logiernächte weniger verbuchte (-3,3%).

Elf der dreizehn Tourismusregionen verzeichneten 2013 einen Logiernächteanstieg

Elf der dreizehn Tourismusregionen wiesen im Jahr 2013 gegenüber dem Jahr 2012 eine Logiernächtezunahme auf. Das Berner Oberland verzeichnete das stärkste absolute Logiernächtewachstum. Dieses umfasste 161'000 zusätzliche Logiernächte (+4,6%). Es folgen die Region Zürich (+150'000 / +2,8%) und das Genferseegebiet (Waadtland) (+147'000 Einheiten / +6,0%). Das Tessin verbuchte 105'000 (+4,6%) und Graubünden verzeichnete 97'000 zusätzliche Logiernächte (+1,9%). Lediglich das Wallis und die Ostschweiz mussten einen Rückgang hinnehmen; er betrug 98'000 Logiernächte (-2,5%) bzw. 5200 Logiernächte (-0,3%).

Aufenthaltsdauer blieb 2013 unverändert

Im Jahr 2013 entsprachen die 35,6 Millionen Logiernächte insgesamt 16,8 Millionen Ankünften (+3,3% gegenüber 2012). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag somit wie bereits im Jahr 2012 bei 2,1 Logiernächten. Bei den inländischen Gästen betrug sie 2,0 Nächte (gleich wie im Jahr 2012), bei den ausländischen 2,2 Nächte (gleich wie 2012). Unter den Tourismusregionen erreichte Graubünden mit 2,9 Nächten den höchsten Wert, während die Region Fribourg die kürzesten Aufenthalte verzeichnete (1,6 Nächte).

Grosse Unterschiede der Nettozimmerauslastung nach Tourismusregion

Die Nettozimmerauslastung belief sich im Jahr 2013 auf 51,6 Prozent (50,5% im Jahr 2012). Von den Tourismusregionen wies Genf mit 63,8 Prozent die stärkste Auslastung auf. Es folgt die Region Zürich mit einer Auslastung von 62,0 Prozent. Die geringste Auslastung verzeichnete die Ostschweiz mit 38,0 Prozent.

Logiernächtezunahme im Dezember 2013

Im Dezember 2013 verzeichnete die Hotellerie in der Schweiz insgesamt 2,5 Millionen Logiernächte, was gegenüber Dezember 2012 einer Zunahme von 3,1 Prozent (+75'000 Logiernächte) entspricht. Die inländischen Gäste generierten 1,1 Millionen Logiernächte, was eine Zunahme von 0,9 Prozent bedeutet (+9900 Logiernächte). Insgesamt 1,4 Millionen Logiernächte gingen auf das Konto der ausländischen Gäste. Das ist ein Plus von 4,9 Prozent (+65'000 Logiernächte). Unter den ausländischen Ländern verzeichneten die Besucherinnen und Besucher aus dem Vereinigten Königreich mit 13'000 zusätzlichen Logiernächten (+11,1%) die stärkste absolute Zunahme gegenüber Dezember 2012. Es folgen die Gäste aus Deutschland mit einer Steigerung von 7800 Logiernächten (+2,4%), jene aus den Vereinigten Staaten mit einer Zunahme von 4800 Logiernächten (+5,6%) sowie die Besucherinnen und Besucher aus den Golfstaaten mit 4200 zusätzlichen Logiernächten (+18,2%). Demgegenüber verzeichneten die Gäste aus Finnland mit einem Logiernächterückgang von 1900 Einheiten (-29,0%) die stärkste absolute Abnahme.

Elf der dreizehn Tourismusregionen wiesen im Dezember 2013 gegenüber Dezember 2012 eine Logiernächtezunahme auf. Graubünden verzeichnete das stärkste absolute Logiernächtewachstum. Dieses umfasste 24'000 zusätzliche Logiernächte (+5,1%). Es folgen das Wallis (+15'000 / +4,5%) und das Berner Oberland (+10'000 Logiernächten / +4,6%). Genf verbuchte 9000 zusätzliche Logiernächte (+4,7%). Lediglich die Region Bern (-3100 Logiernächte / -3,3%) und das Tessin (-1800 Einheiten / -2,4%) mussten einen Rückgang hinnehmen.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Gültigkeit der Ergebnisse

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv und können deshalb von den bereits publizierten provisorischen Werten abweichen.

Nettozimmerauslastung

Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

.....
Auskunft:

Lisa Joly, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 32 71 36379, E-Mail: Info-Tour@bfs.admin.ch

.....
Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013, Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Internetseite des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (PDF-Format) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch/>

.....
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat diese Medienmitteilung fünf Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zur Vorbereitung der Medienkonferenz erhalten. Dem Schweizer Tourismus-Verband (STV), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) wurde sie 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung Ihrer Aufgaben übermittelt.

T1 Angebot und Nachfrage im Monat Dezember 2013 nach Kanton und Tourismusregion

Kanton	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
Total	4 584	249 644	129 869	1 134 051	2 503 824	1 589 551
GR	700	44 670	21 425	158 910	504 819	289 053
VS	623	31 747	15 330	110 763	342 024	193 243
ZH	283	24 365	13 999	197 427	336 944	234 029
BE	665	33 373	17 109	139 658	304 536	184 262
GE	120	15 233	9 218	105 818	200 369	146 391
VD	290	17 845	9 435	83 536	170 236	110 477
LU	179	11 465	6 115	67 611	114 126	71 827
BS	59	6 364	3 708	45 474	77 971	56 980
TI	273	12 208	6 101	39 670	74 325	47 762
SG	251	9 813	5 051	31 708	71 376	46 575
AG	158	5 128	3 072	21 562	45 363	34 181
OW	67	4 170	2 059	17 504	36 189	21 520
SZ	95	4 256	2 160	18 751	35 261	20 249
FR	119	4 333	2 088	16 986	26 965	17 579
TG	123	3 576	2 048	9 997	24 059	18 041
SO	77	2 772	1 593	11 637	22 419	16 400
ZG	32	2 125	1 307	9 189	21 226	16 972
BL	54	2 453	1 339	10 040	19 649	14 460
UR	76	2 546	1 206	5 496	13 892	8 594
NE	67	2 266	1 195	8 025	13 584	9 833
NW	38	1 597	742	7 381	13 194	7 804
AR	53	1 480	846	3 689	8 138	5 824
AI	34	1 468	558	3 499	7 996	5 002
GL	48	1 564	747	3 599	7 855	4 210
SH	29	1 105	580	3 094	6 336	4 812
JU	71	1 722	838	3 027	4 972	3 471
Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
Total	4 584	249 644	129 869	1 134 051	2 503 824	1 589 551
Graubünden	700	44 670	21 425	158 910	504 819	289 053
Zürich Region	401	29 885	17 291	222 566	389 208	273 970
Wallis	623	31 747	15 330	110 763	342 024	193 243
Berner Oberland	429	24 234	12 027	93 711	228 418	130 050
Luzern / Vierwaldstättersee	459	23 700	12 066	114 468	208 601	126 659
Genf	120	15 233	9 218	105 818	200 369	146 391
Genferseegebiet (Waadtlund)	290	17 845	9 435	83 536	170 236	110 477
Ostschweiz	519	18 522	9 575	54 011	122 952	82 315
Basel Region	163	9 867	5 658	57 946	103 595	75 995
Bern Region	245	9 980	5 701	51 967	88 980	64 161
Tessin	273	12 208	6 101	39 670	74 325	47 762
Jura & Drei-Seen-Land	243	7 420	3 954	23 699	43 332	31 896
Fribourg Region	119	4 333	2 088	16 986	26 965	17 579

**T2 Logiernächte für den Monat Dezember,
nach Kanton und Tourismusregion, 2011–2013**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2011	2012	2013	Veränderung 2011/2012		Veränderung 2012/2013	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	2 306 468	2 429 208	2 503 824	122 740	5,3	74 616	3,1
GR	448 120	480 356	504 819	32 236	7,2	24 463	5,1
VS	316 256	327 234	342 024	10 978	3,5	14 790	4,5
ZH	313 924	337 130	336 944	23 206	7,4	-186	-0,1
BE	268 567	296 712	304 536	28 145	10,5	7 824	2,6
GE	197 389	191 362	200 369	-6 027	-3,1	9 007	4,7
VD	158 661	164 705	170 236	6 044	3,8	5 531	3,4
LU	105 616	111 484	114 126	5 868	5,6	2 642	2,4
BS	77 637	77 570	77 971	-67	-0,1	401	0,5
TI	68 316	76 167	74 325	7 851	11,5	-1 842	-2,4
SG	69 469	70 401	71 376	932	1,3	975	1,4
AG	44 715	45 379	45 363	664	1,5	-16	-0,0
OW	28 738	35 835	36 189	7 097	24,7	354	1,0
SZ	35 126	37 983	35 261	2 857	8,1	-2 722	-7,2
FR	24 297	25 820	26 965	1 523	6,3	1 145	4,4
TG	22 240	22 368	24 059	128	0,6	1 691	7,6
SO	21 357	20 954	22 419	-403	-1,9	1 465	7,0
ZG	18 826	19 123	21 226	297	1,6	2 103	11,0
BL	17 319	17 334	19 649	15	0,1	2 315	13,4
UR	9 941	11 117	13 892	1 176	11,8	2 775	25,0
NE	13 604	13 164	13 584	-440	-3,2	420	3,2
NW	11 737	12 553	13 194	816	7,0	641	5,1
AR	7 691	8 216	8 138	525	6,8	-78	-0,9
AI	7 413	8 018	7 996	605	8,2	-22	-0,3
GL	7 161	7 043	7 855	-118	-1,6	812	11,5
SH	7 053	5 979	6 336	-1 074	-15,2	357	6,0
JU	5 295	5 201	4 972	-94	-1,8	-229	-4,4

Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe						
	2011	2012	2013	Veränderung 2011/2012		Veränderung 2012/2013	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	2 306 468	2 429 208	2 503 824	122 740	5,3	74 616	3,1
Graubünden	448 120	480 356	504 819	32 236	7,2	24 463	5,1
Zürich Region	365 178	388 617	389 208	23 439	6,4	591	0,2
Wallis	316 256	327 234	342 024	10 978	3,5	14 790	4,5
Berner Oberland	193 776	218 363	228 418	24 587	12,7	10 055	4,6
Luzern / Vierwaldstättersee	185 829	203 455	208 601	17 626	9,5	5 146	2,5
Genf	197 389	191 362	200 369	-6 027	-3,1	9 007	4,7
Genferseengebiet (Waadtland)	158 661	164 705	170 236	6 044	3,8	5 531	3,4
Ostschweiz	117 868	119 209	122 952	1 341	1,1	3 743	3,1
Basel Region	101 552	101 537	103 595	-15	-0,0	2 058	2,0
Bern Region	88 042	92 045	88 980	4 003	4,5	-3 065	-3,3
Tessin	68 316	76 167	74 325	7 851	11,5	-1 842	-2,4
Jura & Drei-Seen-Land	41 184	40 338	43 332	-846	-2,1	2 994	7,4
Fribourg Region	24 297	25 820	26 965	1 523	6,3	1 145	4,4

**T3 Kumulierte Logiernächte der Monate Januar bis Dezember,
nach Kanton und Tourismusregion, 2011–2013**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2011	2012	2013	Veränderung 2011/2012		Veränderung 2012/2013	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	35 486 256	34 766 273	35 623 883	-719 983	-2,0	857 610	2,5
GR	5 365 622	5 064 195	5 160 975	-301 427	-5,6	96 780	1,9
BE	4 885 136	4 721 604	4 919 632	-163 532	-3,3	198 028	4,2
ZH	4 460 586	4 579 682	4 709 319	119 096	2,7	129 637	2,8
VS	4 077 814	3 986 169	3 887 712	-91 645	-2,2	-98 457	-2,5
GE	2 838 229	2 812 080	2 883 245	-26 149	-0,9	71 165	2,5
VD	2 564 149	2 455 009	2 602 503	-109 140	-4,3	147 494	6,0
TI	2 372 103	2 300 023	2 405 434	-72 080	-3,0	105 411	4,6
LU	1 734 517	1 757 509	1 829 244	22 992	1,3	71 735	4,1
BS	1 079 303	1 081 907	1 105 862	2 604	0,2	23 955	2,2
SG	1 053 357	1 036 104	1 023 554	-17 253	-1,6	-12 550	-1,2
AG	697 095	687 316	698 621	-9 779	-1,4	11 305	1,6
SZ	640 608	594 644	605 085	-45 964	-7,2	10 441	1,8
OW	587 345	582 418	604 970	-4 927	-0,8	22 552	3,9
FR	430 544	456 834	473 397	26 290	6,1	16 563	3,6
TG	407 398	413 369	421 006	5 971	1,5	7 637	1,8
SO	355 932	363 123	383 914	7 191	2,0	20 791	5,7
ZG	299 316	287 108	307 454	-12 208	-4,1	20 346	7,1
BL	270 491	268 149	284 920	-2 342	-0,9	16 771	6,3
NE	229 659	234 092	239 265	4 433	1,9	5 173	2,2
UR	251 380	227 991	227 539	-23 389	-9,3	-452	-0,2
NW	215 318	208 472	203 047	-6 846	-3,2	-5 425	-2,6
AI	161 965	160 538	160 101	-1 427	-0,9	-437	-0,3
SH	131 916	130 252	128 849	-1 664	-1,3	-1 403	-1,1
GL	131 551	124 220	127 089	-7 331	-5,6	2 869	2,3
AR	142 178	126 970	123 831	-15 208	-10,7	-3 139	-2,5
JU	102 744	106 495	107 315	3 751	3,7	820	0,8
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2011	2012	2013	Veränderung 2011/2012		Veränderung 2012/2013	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	35 486 256	34 766 273	35 623 883	-719 983	-2,0	857 610	2,5
Zürich Region	5 233 711	5 327 758	5 477 612	94 047	1,8	149 854	2,8
Graubünden	5 365 622	5 064 195	5 160 975	-301 427	-5,6	96 780	1,9
Wallis	4 077 814	3 986 169	3 887 712	-91 645	-2,2	-98 457	-2,5
Berner Oberland Luzern /	3 643 141	3 488 583	3 649 330	-154 558	-4,2	160 747	4,6
Vierwaldstättersee	3 371 106	3 317 718	3 414 116	-53 388	-1,6	96 398	2,9
Genève	2 838 229	2 812 080	2 883 245	-26 149	-0,9	71 165	2,5
Genferseegebiet (Waadtland)	2 564 149	2 455 009	2 602 503	-109 140	-4,3	147 494	6,0
Tessin	2 372 103	2 300 023	2 405 434	-72 080	-3,0	105 411	4,6
Ostschweiz	1 971 977	1 938 246	1 933 056	-33 731	-1,7	-5 190	-0,3
Basel Region	1 452 139	1 451 586	1 488 452	-553	-0,0	36 866	2,5
Bern Region	1 433 773	1 428 264	1 483 595	-5 509	-0,4	55 331	3,9
Jura & Drei-Seen-Land	731 948	739 808	764 456	7 860	1,1	24 648	3,3
Fribourg Region	430 544	456 834	473 397	26 290	6,1	16 563	3,6

**T4 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte für den Monat Dezember, nach
Gästekunftsland, 2012–2013**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2012	2013	in % ¹	2012	2013	in % ¹	2013
Total	1 100 930	1 134 051	3,0	2 429 208	2 503 824	3,1	2,2
Schweiz	543 851	549 926	1,1	1 101 296	1 111 158	0,9	2,0
Total Ausland	557 079	584 125	4,9	1 327 912	1 392 666	4,9	2,4
Deutschland	120 095	119 791	-0,3	322 431	330 223	2,4	2,8
Vereinigtes Königreich	47 043	51 636	9,8	118 486	131 692	11,1	2,6
Frankreich	53 497	57 171	6,9	109 353	113 042	3,4	2,0
Vereinigte Staaten / USA	36 050	38 276	6,2	85 116	89 922	5,6	2,3
Italien	45 886	45 761	-0,3	90 575	88 874	-1,9	1,9
Niederlande	19 041	20 289	6,6	58 594	59 325	1,2	2,9
Belgien	14 334	15 315	6,8	46 672	49 936	7,0	3,3
Russland	17 716	17 467	-1,4	48 424	49 424	2,1	2,8
China (ohne Hongkong)	30 102	31 300	4,0	40 588	42 431	4,5	1,4
Spanien	14 827	13 647	-8,0	31 607	29 905	-5,4	2,2
Golf-Staaten	7 513	9 173	22,1	22 937	27 110	18,2	3,0
Australien, Neuseeland, Ozeanien	8 875	11 056	24,6	21 214	24 950	17,6	2,3
Singapur	12 716	13 973	9,9	21 665	24 366	12,5	1,7
Österreich	10 501	10 474	-0,3	21 243	20 653	-2,8	2,0
Polen	3 276	4 092	24,9	12 432	16 171	30,1	4,0
Brasilien	5 298	5 837	10,2	14 132	15 510	9,8	2,7
Kanada	4 581	5 182	13,1	11 823	12 941	9,5	2,5
Indien	5 116	4 836	-5,5	13 721	12 333	-10,1	2,6
Griechenland	4 057	4 778	17,8	11 334	12 300	8,5	2,6
Korea, Republik	5 965	8 819	47,8	8 243	12 061	46,3	1,4
Japan	6 766	6 327	-6,5	12 895	11 940	-7,4	1,9
Schweden	4 979	4 618	-7,3	11 832	10 643	-10,0	2,3
Übriges Europa	4 828	4 348	-9,9	10 625	10 555	-0,7	2,4
Luxemburg	3 071	3 463	12,8	9 621	10 437	8,5	3,0
Portugal	3 730	3 913	4,9	8 529	9 070	6,3	2,3
Indonesien	4 843	4 892	1,0	8 779	8 969	2,2	1,8
Thailand	4 081	6 128	50,2	6 907	8 852	28,2	1,4
Israel	3 242	3 598	11,0	8 264	8 560	3,6	2,4
Übriges Süd- und Ostasien	2 657	2 841	6,9	6 325	8 127	28,5	2,9
Südafrika, Republik	2 662	2 764	3,8	8 791	8 026	-8,7	2,9
Tschechische Republik	2 269	2 920	28,7	5 968	7 956	33,3	2,7
Malaysia	3 981	4 325	8,6	7 665	7 903	3,1	1,8
Übriges Afrika	2 719	2 537	-6,7	6 966	7 662	10,0	3,0
Dänemark	2 884	3 118	8,1	6 889	7 359	6,8	2,4
Ungarn	1 863	2 465	32,3	4 810	7 170	49,1	2,9
Türkei	2 907	2 886	-0,7	6 804	7 103	4,4	2,5
Ukraine	2 237	2 211	-1,2	6 275	6 543	4,3	3,0
Übriges Westasien	1 781	1 977	11,0	5 816	6 270	7,8	3,2
Hongkong	3 509	3 507	-0,1	5 670	6 183	9,0	1,8
Zentralamerika, Karibik	2 406	2 472	2,7	6 306	6 134	-2,7	2,5
Rumänien	1 967	2 176	10,6	6 403	5 908	-7,7	2,7
Irland (Eire)	2 041	2 213	8,4	4 787	5 245	9,6	2,4
Übriges Nordafrika	1 599	1 520	-4,9	5 150	5 226	1,5	3,4
Norwegen	1 978	2 010	1,6	4 815	5 081	5,5	2,5
Übriges Südamerika	1 706	1 626	-4,7	4 702	4 916	4,6	3,0
Baltische Staaten	1 554	1 944	25,1	3 958	4 758	20,2	2,4
Finnland	2 446	1 941	-20,6	6 665	4 734	-29,0	2,4
Slovakei	861	964	12,0	2 493	3 751	50,5	3,9
Aegypten	987	966	-2,1	3 158	3 230	2,3	3,3
Slowenien	639	853	33,5	2 384	3 191	33,9	3,7
China (Taiwan)	1 703	1 943	14,1	2 546	2 953	16,0	1,5
Bulgarien	798	933	16,9	2 395	2 759	15,2	3,0
Serbien	1 166	1 086	-6,9	2 439	2 656	8,9	2,4
Kroatien	1 040	994	-4,4	2 998	2 507	-16,4	2,5
Liechtenstein	824	839	1,8	1 637	1 702	4,0	2,0
Argentinien	498	569	14,3	1 350	1 598	18,4	2,8
Philippinen	511	566	10,8	1 198	1 378	15,0	2,4
Belarus (Weissrussland)	320	356	11,3	1 068	1 024	-4,1	2,9
Chile	236	256	8,5	728	821	12,8	3,2
Island	301	187	-37,9	711	597	-16,0	3,2

¹ Veränderungsrate in %

**T5 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte der Monate
Januar bis Dezember, nach Gästeherkunftsland, 2012–2013**

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2012	2013	in % ¹	2012	2013	in % ¹	2013
Total	16 297 767	16 831 177	3,3	34 766 273	35 623 883	2,5	2,1
Schweiz	7 731 730	7 863 745	1,7	15 690 035	15 889 226	1,3	2,0
Total Ausland	8 566 037	8 967 432	4,7	19 076 238	19 734 657	3,5	2,2
Deutschland	1 871 498	1 854 263	-0,9	4 625 384	4 573 496	-1,1	2,5
Vereinigtes Königreich	659 290	698 375	5,9	1 544 236	1 640 091	6,2	2,3
Vereinigte Staaten / USA	687 042	726 035	5,7	1 525 178	1 585 467	4,0	2,2
Frankreich	669 344	692 288	3,4	1 318 460	1 350 164	2,4	2,0
Italien	482 940	493 839	2,3	971 776	980 646	0,9	2,0
China (ohne Hongkong)	575 326	704 945	22,5	743 656	894 316	20,3	1,3
Niederlande	302 554	296 623	-2,0	726 636	709 937	-2,3	2,4
Belgien	203 768	212 484	4,3	620 658	643 365	3,7	3,0
Golf-Staaten	175 204	216 341	23,5	518 842	623 205	20,1	2,9
Russland	201 488	215 603	7,0	561 490	578 656	3,1	2,7
Japan	295 991	286 681	-3,1	509 757	491 651	-3,6	1,7
Indien	217 863	212 960	-2,3	474 882	467 967	-1,5	2,2
Spanien	219 544	208 034	-5,2	434 669	427 310	-1,7	2,1
Österreich	187 368	187 210	-0,1	378 277	387 467	2,4	2,1
Australien, Neuseeland, Ozeanien	130 566	145 112	11,1	284 710	308 479	8,3	2,1
Kanada	101 350	103 289	1,9	231 642	230 189	-0,6	2,2
Brasilien	84 167	86 529	2,8	201 298	206 378	2,5	2,4
Korea, Republik	122 772	133 184	8,5	172 467	187 966	9,0	1,4
Schweden	81 605	81 364	-0,3	187 918	186 991	-0,5	2,3
Polen	48 060	54 222	12,8	140 502	166 400	18,4	3,1
Israel	68 474	66 707	-2,6	168 392	160 575	-4,6	2,4
Singapur	70 565	87 444	23,9	129 970	153 625	18,2	1,8
Übriges Europa	62 265	61 722	-0,9	140 782	140 018	-0,5	2,3
Portugal	46 765	53 882	15,2	109 833	132 255	20,4	2,5
Thailand	60 107	77 341	28,7	101 281	124 477	22,9	1,6
Dänemark	52 815	57 566	9,0	120 158	124 197	3,4	2,2
Übriges Afrika	38 451	36 681	-4,6	129 340	117 822	-8,9	3,2
Tschechische Republik	43 291	45 974	6,2	107 324	111 569	4,0	2,4
Übriges Süd- und Ostasien	49 254	48 772	-1,0	111 853	109 233	-2,3	2,2
Norwegen	43 638	44 866	2,8	102 690	108 058	5,2	2,4
Luxemburg	37 875	39 377	4,0	99 970	104 480	4,5	2,7
Ungarn	33 219	37 617	13,2	86 876	103 602	19,3	2,8
Türkei	37 686	43 795	16,2	94 796	101 820	7,4	2,3
Zentralamerika, Karibik	36 470	40 251	10,4	92 647	100 424	8,4	2,5
Hongkong	59 683	64 833	8,6	92 043	100 230	8,9	1,5
China (Taiwan)	53 253	61 433	15,4	71 814	83 247	15,9	1,4
Griechenland	33 426	34 439	3,0	81 523	82 856	1,6	2,4
Ukraine	27 711	30 387	9,7	77 563	80 538	3,8	2,7
Rumänien	30 079	30 880	2,7	80 182	80 163	-0,0	2,6
Finnland	36 353	33 799	-7,0	85 410	79 688	-6,7	2,4
Indonesien	35 695	42 154	18,1	64 347	76 671	19,2	1,8
Übriges Westasien	24 594	26 800	9,0	70 616	75 325	6,7	2,8
Übriges Nordafrika	20 176	20 098	-0,4	66 259	69 353	4,7	3,5
Irland (Eire)	29 064	29 853	2,7	63 722	68 827	8,0	2,3
Südafrika, Republik	23 028	22 291	-3,2	69 934	67 478	-3,5	3,0
Malaysia	29 278	35 413	21,0	57 018	65 969	15,7	1,9
Übriges Südamerika	22 016	24 125	9,6	57 405	60 326	5,1	2,5
Baltische Staaten	19 113	22 964	20,1	47 427	59 180	24,8	2,6
Slovakei	12 549	14 222	13,3	35 498	44 572	25,6	3,1
Bulgarien	13 820	15 419	11,6	39 422	42 784	8,5	2,8
Argentinien	15 313	17 348	13,3	37 274	40 609	8,9	2,3
Aegypten	11 851	12 323	4,0	38 001	38 996	2,6	3,2
Serbien	12 656	14 474	14,4	29 059	34 430	18,5	2,4
Slowenien	10 524	11 655	10,7	27 929	32 315	15,7	2,8
Kroatien	10 714	11 703	9,2	30 219	30 387	0,6	2,6
Liechtenstein	12 278	12 874	4,9	24 638	25 184	2,2	2,0
Philippinen	8 172	8 334	2,0	20 508	21 454	4,6	2,6
Belarus (Weissrussland)	5 476	6 868	25,4	15 101	15 748	4,3	2,3
Chile	5 660	6 506	14,9	14 472	15 556	7,5	2,4
Island	4 940	4 861	-1,6	10 504	10 475	-0,3	2,2

¹ Veränderungsrate in %

T6 Logiernächteentwicklung nach Monat, 2012 - 2013

	Logiernächte		Veränderung	
	2012	2013	in %	absolut
Januar	2 763 813	2 735 819	-1,0	-27 994
Februar	3 080 789	3 038 542	-1,4	-42 247
März	3 063 085	3 213 051	4,9	149 966
April	2 293 112	2 278 513	-0,6	-14 599
Mai	2 522 499	2 562 315	1,6	39 816
Juni	3 142 502	3 274 533	4,2	132 031
Juli	3 854 837	4 031 410	4,6	176 573
August	3 870 915	4 164 567	7,6	293 652
September	3 294 923	3 326 707	1,0	31 784
Oktober	2 643 983	2 633 182	-0,4	-10 801
November	1 806 607	1 861 420	3,0	54 813
Dezember	2 429 208	2 503 824	3,1	74 616
1. Semester	16 865 800	17 102 773	1,4	236 973
2. Semester	17 900 473	18 521 110	3,5	620 637

**T7 Nettozimmerauslastung
nach Tourismusregion, 2012 und 2013**

Tourismusregion	2012			2013		
	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmerauslastung ³	Geöffnete Betriebe ¹	Verfügbare Zimmer ²	Nettozimmerauslastung ³
Schweiz	4 742	129 097	50,5	4 662	128 648	51,6
Graubünden	648	18 957	49,0	643	18 819	49,8
Wallis	586	14 109	48,7	575	13 959	48,6
Ostschweiz	545	9 750	37,8	536	9 662	38,0
Luzern / Vierwaldstättersee	493	12 549	46,4	480	12 481	47,7
Berner Oberland	436	11 835	51,0	428	11 672	53,3
Zürich Region	414	17 288	61,7	411	17 379	62,0
Tessin	392	8 566	45,6	384	8 653	47,1
Genferseegebiet (Waadtland)	300	9 146	51,4	292	9 159	54,0
Jura & Drei-Seen-Land	258	4 108	36,4	256	4 056	38,5
Bern Region	247	5 761	50,2	248	5 743	52,4
Basel Region	170	5 855	52,7	168	5 759	54,9
Fribourg Region	129	2 143	39,1	122	2 118	41,4
Genf	124	9 029	63,6	121	9 188	63,8

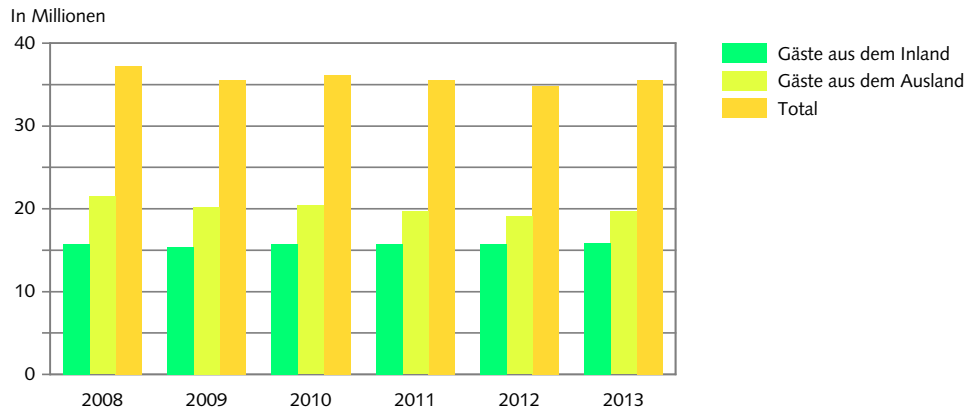
¹Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

²Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

³Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte

G 1



© BFS

Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), 2012 - 2013

G 2



¹ Ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

© BFS